

Informationen zur Staatlichen Gemeinschaftsschule



„Albert Einstein“ Sömmerda

(Stand: September 2021)

- Start der Thüringer Gemeinschaftsschule (TGS) mit den 5. Klassen zum SJ 2016/17
- ab Schuljahr 2017/18 Aufnahme einer 1. Klasse im Primarstufenbereich; Besonderheit: beginnende Jahrgangsmischung ab SJ 2018/19 im Primarbereich
- offener Einzugsbereich für alle Kinder, sowohl für Schulanfänger als auch für Schüler ab Kl. 5
- **erreichter Stand SJ 2021/22**
 - Primarstufe** Kl. 1 bis 4 vollständig, Unterricht erfolgt in Jahrgangsmischung 1/2 sowie 3/4;
 - Sekundarstufe** Kl. 5 bis 9 Dreizügigkeit; Kl. 10 zweizügig
- **im Mittelpunkt: *längeres gemeinsames Lernen bis einschließlich Kl. 8,*** Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernstände der Schüler im Rahmen eines überwiegend binnendifferenzierten Unterrichtes
- **Übergänge zum Gymnasium nach Klasse 4, 5, 6, 7, 8 und 10 möglich**
- ab Klasse 9 abschlussbezogenes Lernen in den drei Anspruchsebenen I, II, III
(I = Hauptschule, II = Realschule, III = Gymnasialstufe)
- Unterricht nach der derzeit gültigen Rahmenstundentafel für die Klassen 1-10 an der Thüringer Gemeinschaftsschule entsprechend der Anlage 10a (ThürSchulO)
- Fremdsprachen sind:
 1. Fremdsprache ab Klasse 3 - Englisch
 2. Fremdsprache ab Klasse 5 - Französisch (Kl. 5/6 als Basiskurs, ab Kl. 7 im Wahlpflichtbereich)
- Angebote im Wahlpflichtbereich ab Klasse 7:
 2. Fremdsprache (Französisch), Naturwissenschaft und Technik, Darstellen und Gestalten
- Bewertung der Leistungen:

Klassen 1/2/3 verbale Einschätzungen
ab Klasse 4 Bewertung nach sechs Notenstufen sowie Bemerkungen zur Lernentwicklung

Abschlüsse an der Gemeinschaftsschule/ notwendige Voraussetzungen:

- **Hauptschulabschluss/** Erfüllung der Versetzungsbestimmungen am Ende der Kl. 9
- **Qualifizierender Hauptschulabschluss/** Erfüllung der Versetzungsbestimmungen am Ende der Kl. 9 sowie erfolgreiche Teilnahme an der Prüfung zum qualifizierenden Hauptschulabschluss
- **Realschulabschluss/**erfolgreiche Teilnahme an der Prüfung zum Realschulabschluss sowie Erfüllung der Versetzungsbestimmungen am Ende der Klasse 10
- **allgemeine Hochschulreife/**Schüler mit der Anspruchsebene III = Möglichkeit zur **Teilnahme an der besonderen Leistungsfeststellung (BLF)** am Ende der Klassenstufe 10 (Voraussetzung dafür entsprechende Anzahl von Schüler*Innen), nach erfolgreichem Bestehen direkter Wechsel in die gymnasiale Oberstufe beim Kooperationspartner Gymnasium „Albert Schweitzer“ Sömmerda oder auch an andere Gymnasien

Weitere Auszüge aus dem pädagogischen Konzept

- **offener Ganztagsunterricht** (Montag bis Freitag)
- **stärkere Rhythmisierung des Schulalltages durch folgende Lernformen:**
vormittags: Fachunterricht, Projekte, Projekttag, Lernen am anderen Ort, Lernen nach Tages- und Wochenplan
nachmittags: Lernwerkstätten zum Erledigen von HA, Wahrnehmen von Förderunterricht, Zeit zum Wiederholen, Festigen, Vertiefen, Erweitern von Wissen und besonderem Können sowie die Nutzung von **Arbeitsgemeinschaften** als Angebot ihrer unterschiedlichen Interessen
- um der **Heterogenität der Schüler** gerecht zu werden, muss der Unterricht in differenzierter bzw. individualisierter Form durch **Methodenvielfalt** gestaltet werden, z. Bsp.:
 - **Kooperative Lernformen** (Teamarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Expertenrunde,...)
 - **Formen der Freiarbeit im Fachunterricht sowie in den Werkstätten** (Lerntheke, Lernen an Stationen, Arbeit nach Tagesplan sowie Wochenplan, Projektmethode, ...)
 - **Methodentraining** ("Soziales Lernen", „Lernen lernen“ als AG, in der Methodenliste sowie in der Klassenleiterstunde, ...)

- Die individuelle Förderung jedes Schülers, entsprechend seiner Fähigkeiten und Begabungen, stand und steht dabei immer im Vordergrund.

Folgende Arbeitsgemeinschaften finden statt:

Handarbeit, Hip-Hop, Street, Filzen, Chor, Handball, Fußball, "Hilfst du mir, helfe ich dir", Deutsch im Alltag, Computer, Buddys, Streitschlichter, Förderung in verschiedenen Bereichen (D, En, Ma), Lernwerkstätten, Methodenkiste,.....

Die Arbeitsgemeinschaften werden durch Lehrkräfte und Honorarkräfte aus dem Projekt "Zukunft mit Perspektive", der "Schulbezogenen Jugendarbeit" sowie dem "Schulbudget" geleitet.